

ERWARTUNGS-PYRAMIDE der




Das Humaninstitut hat seit den Beitrittsverhandlungen Österreichs in einer Längsschnittanalyse die EU-Akzeptanz der Österreicher(innen) an tiefenpsychologischen Analysekriterien gemessen.

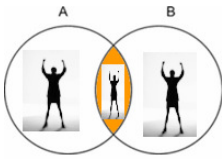
Ergebnis unserer EU - Kritischen Analysen waren Identitäts-Ängste und Motivationen, die für oder gegen die EU-Gemeinschaft sprechen.


Inzwischen sind einige Jahre ins Lande gezogen und die Österreicher haben nach dem überwältigenden Votum für den EU-Beitritt so manches überdacht und hinterfragt, was in der damaligen EU-Kampagne der Bundesregierung versprochen wurde.


Für die vorliegende Studie waren die Erwartungen der Österreicher(innen) an die EU-Präsidentschaft Österreichs Anlass, um die aktuelle Akzeptanz der EU- Mitgliedschaft generell zu reflektieren.

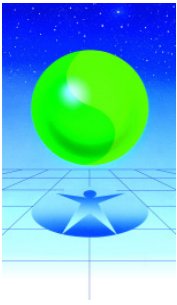
Als Ergebnis langjähriger Motivanalysen haben sich vier Fragenkomplexe herauskristallisiert, die sich die Österreicher(innen) stellen, wenn sie an die EU- Mitgliedschaft denken.

EGO  „Profitiere ich persönlich durch die EU- Mitgliedschaft ?“

IDENTITY  “Kann ich mich mit der europäischen Völkergemeinschaft und EU- Organisation identifizieren?“

INTERAKTION  “Habe ich positive und negative praktische Kontakterfahrungen mit der EU?“

INFORMATION  “Wird mir ausreichend praktisch anwendbare Information über die EU bereitgestellt?“

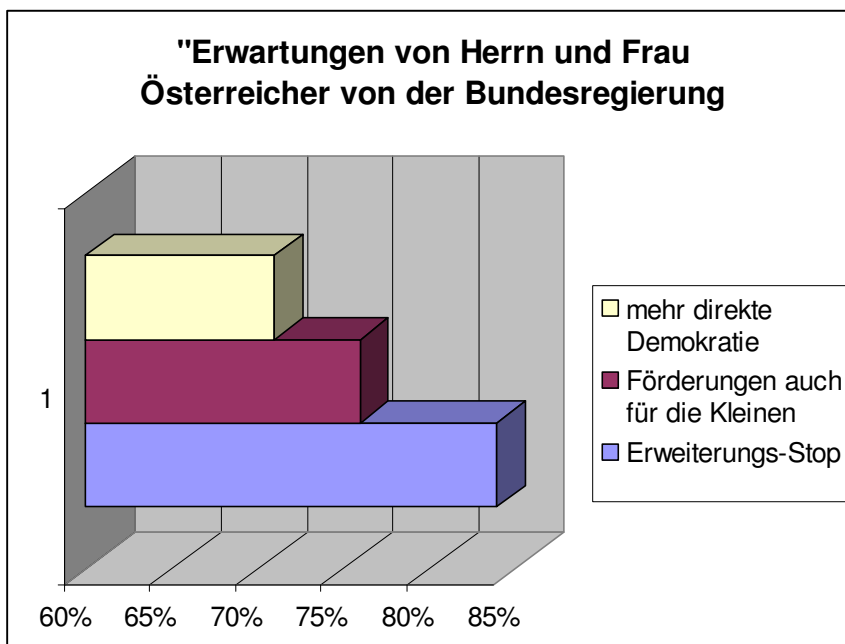


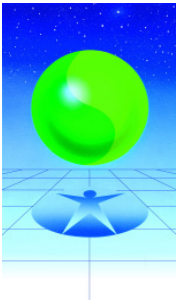
FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1 (offene Frage):

„Welche Aktionen erwarten Herr und Frau Österreicher von der Bundesregierung während der EU-Präsidentschaft Österreichs?“ **(Mehrfachzuordnung möglich!)**

Stopp Signal für EU-Erweiterung und Konzentration auf Kernmitglieder	84%
EU-Förderungschance&Transparenz auch für den (die) kleinen Mann, Frau	76%
Mehr demokratischer Einfluss der Bürger(innen) auf die Brüssler Zentralen	71%



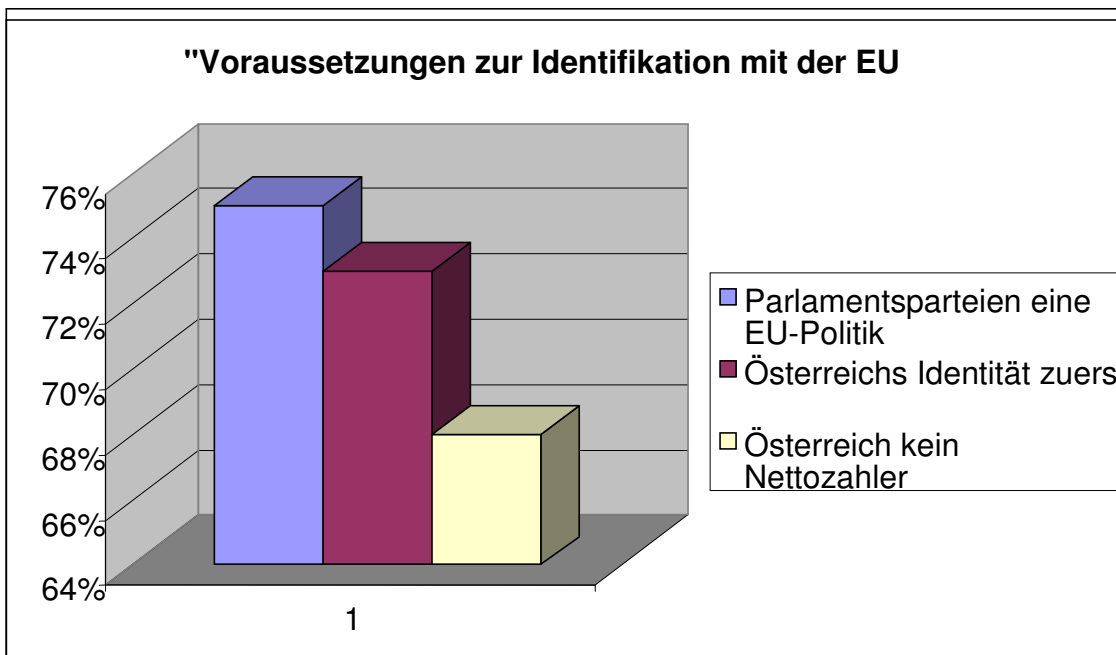


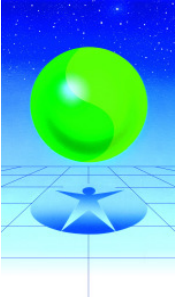
Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002

Frage 2 (offene Frage):

„Was kann die Österreichische Bundesregierung tun, damit sich die Österreicher(innen) sich mit der EU generell besser identifizieren können?“ **(Mehrfachzuordnung möglich!)**

Parlaments-Parteien sollen eine Linie in der Europapolitik vertreten (Demokratische Reife)	75%
Zuerst muss die Österreichische Identität gefestigt werden(Immunität gegen Ausländerangst)	73%
Österreich als Nettozahler schafft Misstrauen und Abwehr gegen EU (Neid und Misstrauen)	68%





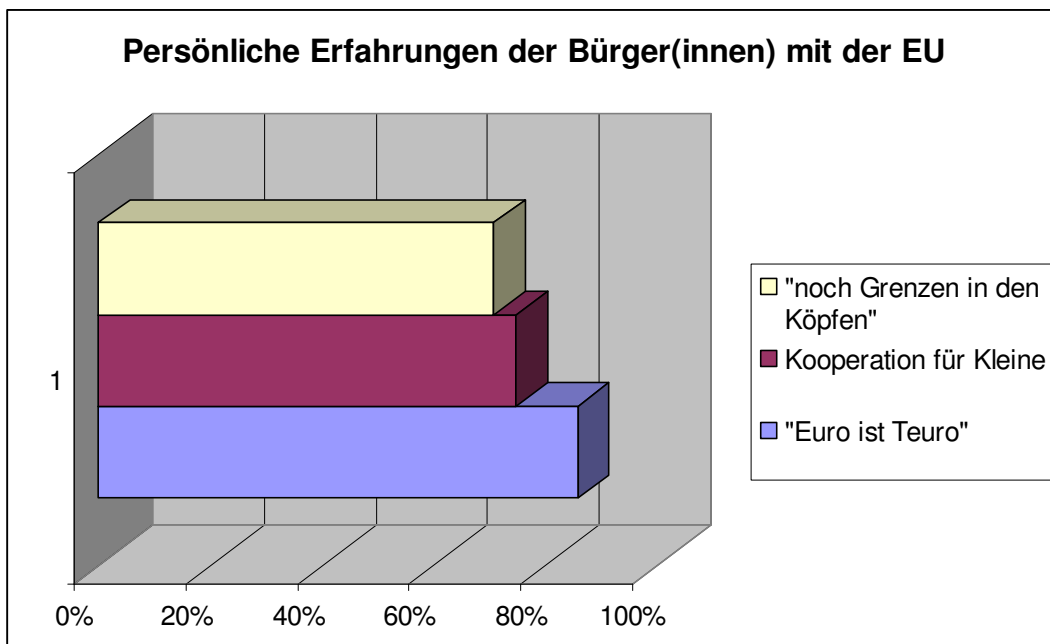
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002

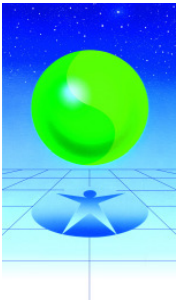
Frage 3 (offene Frage):

„Welche persönlichen Erfahrungen mit der EU möchten Sie der Bundesregierung übermitteln, um eine Verbesserung der Beziehung zu den Brüssler Organisationen zu erreichen?“

(Mehrfachzuordnung möglich!)

Der Euro ist nach wie vor „Teuro“, mehr Kostenkontrolle durch die Bundesregierung	86%
Europaweite Kooperationen sind zu kompliziert und für „Kleine“ schwer zugänglich	75%
Gespräche von EU-Bürgern(innen) untereinander zeigen viele Grenzen in den Köpfen	71%

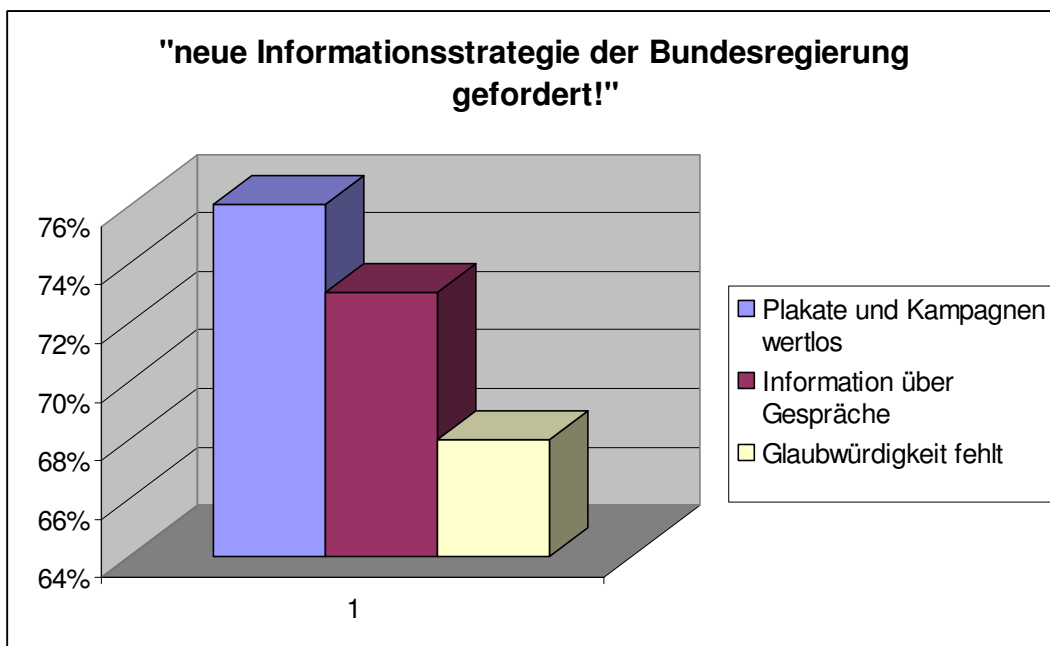


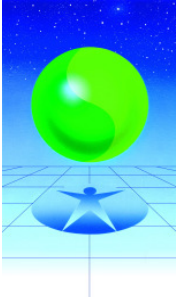


Frage 4 (offene Frage):

„Wie bewerten Sie die Informationspolitik der Bundesregierungen die EU betreffend, wo liegt Ihrer Meinung nach noch das größte Informationsmanko vor?“ **(Mehrfachzuordnung möglich!)**

Plakate und Kampagnen bewirken nichts, füllen nur die Kassen der Agenturen	76%
Live Informationsaustausch von Mensch zu Mensch innerhalb der EU ist am effektivsten	73%
Informationen ohne Emotionen gibt es nicht, Glaubwürdigkeit der Übermittlung fehlt	68%





Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002

METHODE:

Untersuchungszeitraum: 19.12 bis 30.12 2005

Stichprobe: 830 Österreicherinnen und Österreicher wurden nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt

Statistische Auswertung und Analyse: offen gestellte Fragen wurden inhaltsanalysiert und nach Faktorenanalyse in interpretierbare Kategorien gebracht, die dann bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung %-wertstatistisch graphisch dargestellt wurden.

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

Links: www.comvivo.net Mail: fwitzeling@humaninstitut.at www.humaninstitut.at